

## Tätigkeitsbericht 2014

### 1 Mitgliederversammlungen

Die satzungsgemäße Mitgliederversammlung – zusammen mit den Kuratoren – fand am 14. Mai 2014 statt.

Dabei wurde der Tätigkeitsbericht 2013 vorgelegt und von den Kuratoren einstimmig genehmigt, ebenso der Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2014. Die Kuratoren entlasteten einstimmig den Vorstand des Stiftungsvereins für das Geschäftsjahr 2013 gem. § 7.3 der Satzung der Stiftung.

Bei den Vorstandswahlen wurden im Blockwahlverfahren Frau Maaß als erste Vorsitzende und Frau Heinreich und Herr Prof. Wagner als stellvertretende Vorsitzende gewählt. Herr Prof. Wagner hat auf eigenen Wunsch auf den ersten Vorsitz verzichtet und stellt sich nur für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Weitere Mitgliederversammlungen fanden 2014 nicht statt.

### 2 Vorstandssitzungen

Der Vorstand tagte im Geschäftsjahr 2014 erstmals am 05.03.2014. In der Sitzung wurden der Jahresabschluss 2013 und der Haushaltsplan 2014 behandelt. Die Mitgliederversammlung wurde vorbereitet.

Eine weitere Sitzung am 14.05.2014 diente der abschließenden Vorbereitung der Mitgliederversammlung.

In den Sitzungen am 11.07. und 13.08.2014 wurde vor allem die Wiederanlage freigewordener Kapitalerträge besprochen und schließlich die Anlage im DWS Stiftungsfond der DB beschlossen. Diese Anlage wurde daraufhin im August 2014 initiiert, allerdings stand das Konto bei der DB erst Anfang 2015 zur Verfügung. Dafür wurde der Ausgabeaufschlag für uns von 3% auf 1,5% gesenkt.

Im Laufe des Jahres wurden vom Vorstand Beschlüsse auf Zuwendungen im telefonischen Verfahren gefasst, die in den Protokollen der o.g. Vorstandssitzungen erfasst wurden.

### 3 Finanzsituation 2014

Zur Finanzsituation der Stiftung gibt Anlage 1 (Finanzbericht 2014) detaillierte Auskunft zu den Bereichen

- Treuhandvermögen
- Wertpapiererträge
- Zinsgewinne aus Festgeldanlagen
- Mittelvortrag für 2015
- Verfügbarer Gesamtbetrag für satzungsgemäße Zwecke
- Zuschüsse für satzungsgemäße Zwecke

Das Stiftungskapital betrug am 01.01.2014 **294.375,-€** und am 31.12.2014 **296.175,-€**.

### 4 Fördermaßnahmen 2014

Förderanträge lagen für folgende Maßnahmen vor:

- Zuschüsse zu Massagen
- Reisekostenzuschüsse bzw. –übernahmen für einzelne Bewohner unserer Wohnstätten
- Einzelanträge für Kostenbeteiligungen bestimmter Hilfsmittel
- Zuschuss zu Musiktherapien
- Übernahme der Kosten für ein Seminar zur Ernährungsbildung
- Mitgliedsbeitrag für einen REHA-Sport aus gesundheitlichen Gründen
- Zuschuss zu Freizeitangeboten für die Seniorengruppen
- Übernahme der Kosten für zusätzliche Pflege in LaBrü

Insgesamt wurden für alle Anträge Zuschüsse in Höhe von **9.140,23€** bereitgestellt. Es konnten alle Anträge mit entsprechenden Zuschüssen bedient werden.

## Tätigkeitsbericht 2014

Einzelheiten können der Anlage 2 entnommen werden.

### 5 **Zustiftungen / Spenden**

Im Jahr 2014 gingen Zustiftungen in Höhe von **1.800,-€** und Spenden in Höhe von **1.661,59€** ein.

Alle Zustifter und Spender erhielten zusammen mit ihrer Spendenbescheinigung einen schriftlichen Dank.

Mit Bescheid des Finanzamtes für Körperschaften vom 12.09.2012 wurde der Stiftung die Gemeinnützigkeit bis zum 31.05.2015 wiederum zuerkannt. Damit sind Spenden und Zustiftungen frei von Erbschafts- bzw. Schenkungssteuer. Entsprechende Spendenbescheinigungen werden von der Stiftung ausgestellt.

Die Gemeinnützigkeit wird im Jahr 2015 erneut beantragt.

### 6 **Vorstand**

Der Vorstand hat im Berichtsjahr in gleicher Zusammensetzung wie zuvor, jedoch mit anderer Aufteilung weitergearbeitet. Herr Prof. Wagner ist auf persönlichen Wunsch als 1. Vorsitzender zurückgetreten und hat stattdessen als stellvertretender Vorsitzender kandidiert. Frau Maaß hat sich als 1. Vorsitzende zur Verfügung gestellt. In der Vorstandswahl wurden Frau Maaß als 1. Vorsitzende, Frau Heinrich und Herr Prof. Wagner als stellvertretende Vorsitzende bei einer Enthaltung gewählt.

### 7 **Mitglieder**

In 2014 konnten zwei neue Mitglieder gewonnen werden.

Frau Erika Marx und Frau Christine Alberts haben beide am 11.07.2014 einen Antrag auf Mitgliedschaft im Stiftungsverein gestellt.

**Frau Erika Marx** war lange im Vorstand des Stifters als 2. Vorsitzende tätig. Über viele Jahre war sie zudem Kuratorin für die Stiftung. Von diesem Amt ist sie nun zurückgetreten, um als Mitglied den Stiftungsverein unterstützen zu können. Ihr Sohn lebt in der Riemeisterstraße.

**Frau Christine Alberts** ist seit einigen Jahren Mitglied im Verein des Stifters. Ihr Sohn lebt im Mühlenfelde.

Beide Bewerbungen wurden positiv beschieden. Die neuen Mitglieder wurden mit Schreiben vom 30.07.2014 darüber informiert und im Kreise der Stiftung Willkommen geheißen.

Insgesamt zählt der Stiftungsverein nun 11 Mitglieder.

### 8 **Satzungen**

Die beschlossenen Namensänderungen der Stiftung als auch des Stiftungsvereins haben zu Satzungsänderungen geführt. Die neuen Namen sind nun „Stiftung Zukunft für Menschen mit Behinderung“ bzw. „Stiftungsverein Zukunft für Menschen mit Behinderung e.V.“.

### 9 **Aktivitäten**

Die Vorsitzende des Stiftungsvereins gab auf der Mitgliederversammlung des Stifters am 11.07.2014 im Rahmen der dortigen TO einen ausführlichen Bericht über die Stiftung. Der Stammtisch des Stifters am 25.08.2014 hatte als einzigen Tagesordnungspunkt die Stiftung angesetzt, die Vorsitzende stellte die Konstruktion der Stiftung und des Stiftungsvereins sowie die aktuelle Situation der Stiftung dar.

Der Vorstand erarbeitete einen neuen Flyer mit Spendenaufwurf, der rechtzeitig vor Weihnachten fertig gestellt und noch an verschiedenen Stellen ausgelegt werden konnte.

Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, an der Mitglieder der Stiftung sowie des Stifters teilnehmen. Nach Aufstellung einer umfangreichen Projektliste wurde entschieden, zunächst das Thema „Patenschaften“ und „ehrenamtliche Tätigkeiten“ zu behandeln.

## Tätigkeitsbericht 2014

Beabsichtigt ist, ein Netzwerk aufzubauen, um den Menschen in unseren Einrichtungen, oftmals bereits im Ruhestand oder krank, ohne Angehörige, durch Vermittlung von ehrenamtlichen Unterstützern zu mehr Lebensqualität zu verhelfen. Die Stiftung beabsichtigt, soweit es die Satzung zulässt, Mittel zur Umsetzung dieses Projekts zur Verfügung zu stellen.

- E n d e -

Berlin, den 01.04.2015

Die Vorsitzende  
Christine Maaß